

guter Unterricht trotz Unruhe?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 15. März 2011 21:38

Unterschiedlich:

- zu Beginn ignoriere ich sie...kruschtle vor mich hin, klassenbuch, blätter sortieren etc., irgendwas demonstrativ uninteressiert
- dann umsehen, Blick von Gruppe zu Gruppe schweifen lassen, wenn zu laut dann niederschwellig eingreifen (Finger vor den Mund legen, streng schauen)
- umsehen und Noten überlegen
- auch mal jemanden anlächeln
- ja, und dann...langweilen...oder mit meinem iPad irgendwas machen...oder lesen...aus dem Fenster schauen...manchmal gehe ich auch aus dem Klassenzimmer und kurz ins Lehrerzimmer, wenn der Weg kurz genug ist, trinke eine Tasse Kaffee (aber nur bei Klassen, denen ich vertraue)...wenn unterwegs ein Klassenzimmer offen steht, gehe ich rein und setze mich dazu, mache ein wenig Englisch oder Mathematik mit...Schwätzchen im Kopierraum...sowas halt.

Aber noch mal zum Anfang: ich habe gemerkt und beobachtet es bei Praktikanten immer, dass Schüler keine Fragen haben und still vor sich hin arbeiten, aber sobald sich "der Lehrer" nähert, gehen die Finger hoch und plötzlich kommen Fragen...d.h. erst durch die Lehrperson wird provoziert, dass Probleme entstehen.

Ich habe daher auch eine wichtige Regel eingeführt, die ich immer wiederhole:

1. Wenn du eine Frage hast, frag deinen rechten Gruppenpartner.
2. Wenn er nicht Bescheid weiß, frag den linken.
3. Wenn der auch nichts weiß, denk noch mal nach.
4. Denk noch mal nach.
5. Wenn keiner was weiß und ihr ohne die Antwort nicht weiter arbeiten könnt, schickt EINEN nach vorn zu mir, der mir die Frage stellt.

Auf diese Weise erübrigen sich viele Fragen.

Und ich ignoriere konsequent alle anderen Fragen, die nicht auf diese Weise kommen.